

Beschluss des Gerichtshofs (Achte Kammer) vom 16. April 2008 – Club Náutico de Gran Canaria/Comunidad Autónoma de Canarias

(Rechtssache C-186/07)

„Vorabentscheidungsersuchen – Sechste Mehrwertsteuerrichtlinie – Befreiungen – Leistungen, die in Zusammenhang mit Sport und Körperertüchtigung stehen – Anwendung auf die Kanarischen Inseln – Rein interner Sachverhalt – Vorlage – Offensichtliche Unzulässigkeit des Vorabentscheidungsersuchens“

Steuerliche Vorschriften – Harmonisierung der Rechtsvorschriften – Umsatzsteuern – Gemeinsames Mehrwertsteuersystem – Sechste Richtlinie – Räumlicher Anwendungsbereich (Richtlinie 77/388 des Rates) (vgl. Randnr. 18)

Gegenstand

Vorabentscheidungsersuchen – Tribunal Superior de Justicia de Canarias – Auslegung des Urteils des Gerichtshofs in der Rechtssache C-124/96, mit dem die Unvereinbarkeit einer nationalen Rechtsvorschrift, die Beschränkungen für die Befreiung bestimmter in engem Zusammenhang mit Sport und Körperertüchtigung stehender Dienstleistungen von der Mehrwertsteuer vorsieht, mit Art. 13 Teil A Abs. 1 Buchst. m der Sechsten Richtlinie 77/388/EWG des Rates vom 17. Mai 1977 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Umsatzsteuern – Gemeinsames Mehrwertsteuersystem: einheitliche steuerpflichtige Bemessungsgrundlage (ABl. L 145, S. 1) festgestellt wird – Anwendung auf die Kanarischen Inseln

Tenor

Das vom Tribunal Superior de Justicia de Canarias mit Entscheidung vom 26. November 2006 vorgelegte Vorabentscheidungsersuchen ist unzulässig.